

# Fünf Chinesen beim Metro-Marathon

VON GUSTAV SCHWENK

Im Vorfeld der Olympischen Spiele in Peking 2008 schickt auch Chinas Leichtathletik-Verband seine Spitzensportler häufiger als früher in ferne Länder. So wird die von Liu Xi-ang, dem Olympiasieger im 110-m-Hürdenlauf, angeführte chinesische Nationalmannschaft im Sommer zu einem Länderkampf gegen mehrere europäische Nationen in Großbritannien antreten. Bei der deutschen Botschaft in Peking hat der Verband die Visa für eine fünfköpfige Delegation zum Metro-Group-Marathon am 7. Mai beantragt: für den Delegationsleiter Che Chiang Dong, den Trainer Tao Shaoming, die Läuferinnen Zhang Shujing und Miao Miao sowie den Läufer Han Gang.

## Simon die treibende Kraft

Dass gleich drei Chinesen in Düsseldorf starten werden, ist zum guten Teil der Initiative eines Mannes zu verdanken, der selbst an 14 Marathonläufen teilnahm und im Vorjahr zum zehnjährigen Jubiläum des ASC ein ungewöhnliches Sportfest mit je 150 deutschen und chinesischen Teilnehmern initiierte. Die Rede ist von dem mit einer Chinesin verheirateten und für zahlreiche chinesische Firmen tätige Wirtschaftsprüfer und Steuerberater Franz E. Simon. Der auch in der Düsseldorfer Gesellschaft für die Deutsch-Chinesische Freundschaft aktive Hobby-Langstreckler bereitete den Deutschland-Trip Ende Februar bei einer seiner häufigen Geschäftsreisen in China u. a.

in einem Gespräch mit Che Xiang Dong, dem Generalsekretär von China Exchange, vor.

Schaut man sich die Vorleistungen der sehr erfahrenen Marathonläuferin Zhang Shujing und dem am 26. November 2005 im Shanghai-Marathon erfolgreichen Han Gang an, kann man erwarten, dass sie ideale Gegner für Vorjahrsiegerin Luminita Zaituc (Bestleistung 2:26:01 Stunden) und Melanie Kraus (2:27:58) sowie die vom achtmaligen Halbmarathonmeister Carsten Eich (Rhein-Marathon Düsseldorf) angeführten besten deutschen Marathonläufer sein werden. Von 1999 bis 2005 hat die 28-Jährige Zhang in jedem Jahr die von Melanie Kraus anvisierte deutsche EM-Norm von 2:33 Stunden mehr oder weniger klar unterboten. Ihrer Bestleistung (2:23:17), die sie bei den Chinesischen Meisterschaften 2002 in Peking erreichte, kam sie ein Jahr später beim Sieg in Koreas Hauptstadt Seoul bis auf eine Sekunde nahe.

## EM-Norm das Ziel

Der ebenfalls 28-jährige Han bot als Sieger im Shanghai-Marathon mit 2:13:22 Stunden eine Zeit, wie sie Lokalmatador Carsten Eich am 7. Mai anstrebt, um möglichst gemeinsam mit Carsten Schütz (TV Wattenscheid), Martin Beckmann (LG Leinfelden/Echterdingen) und Embaye Hedrit (LG Braunschweig) die vom Deutschen Leichtathletik-Verband geforderte Norm für die Teilnahme an den Europameisterschaften in Göteborg (2:14:00) zu erfüllen.